

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 31.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 27. März 1914.

Nummer 33.

Germanischer

Rassenstolz.

W. D.

Nur aus dem Selbstbewusstsein, aus der eigenen Werthschätzung heraus, entspringt die Würde des Mannes...

Leider! Wenn in irgend einer Gesellschaft nativistischer Rüssel die infame Bezeichnung „Dutch“ verächtlicher Weise von einem Subjekt gebraucht wird...

Noch niemals in meinem Leben habe ich eine derartige absichtliche oder unabsichtliche Beleidigung schweigend ertragen...

Der germanische Rassenstolz fehlt uns! Wohl giebt es noch scharfsinnige Männer unter uns, die ihrer Ehre nichtis verzeihen...

Der deutsche Geistesstolz wacht allmählich auf, reibt sich die schlaftrigen Augen und kommt zum Bewusstsein seiner Kraft und Würde.

Zwischen 3. und Frontstraße gab es am Dienstag eine kleine Ueberschwemmung, verursacht durch Verstopfung der Abwasserleitung...

Trop des Verbots, wilde Enten zu schießen, sind in den letzten Wochen im Staate Nebraska zahlreiche Geselübertretungen vorgekommen.

Freiheit jedes Einzelnen, würden sie sicher nicht in's Horn dieser Freiheitsfeinde blasen und letztere würden deshalb selbst die Frauenstimmrechtsfrage bekämpfen...

Mutterlos! Dieses Wort birgt einen wehmüthigen Gedanken. Das mutterlose oder gar elternlose Kind steht ohne Liebe in der Welt und wird oft früh hinausgeschoben in das brandende Leben...

Die „Lincoln Highway Association“ macht den Vorschlag, am Baumplanungsstage auf beiden Seiten dieser continentalen Landstraße Bäume zu pflanzen.

W. D. Thompson hat kürzlich in Washington mit der Regierung bezüglich eines Projektes unterhandelt, das die Bewässerung der Counties Phelps und Gosper sowie Buffalo betrifft.

Am Dienstag war am Dienstag das seltene Schauspiel zu beobachten, daß ein Schwarm Enten im Eise festgefroren war.

Am Koehler Lake war am Dienstag das seltene Schauspiel zu beobachten, daß ein Schwarm Enten im Eise festgefroren war.

Auf das kürzliche rauhe Märzgewetter sind nun einige mildere Tage eingetreten, doch brauchen wir noch immer nicht zu befürchten, Beifrieren in der Zweiten Straße todzutreten.

Neueröffnung der Giese-Anlage.

Unter Begleitung Herrn Jof. Sondermann's, des überzeitigen Besitzers der alten Giese-Anlage, machte der Zeitungsschreiber am Dienstag einen Rundgang durch die Fabrikräume...

Dem Vernehmen nach wird Herr Sondermann hier der Erste sein, der mit seinen Arbeitern auf einer Art kommunaler Basis arbeiten wird.

Wir glauben, daß mit der Durchführung dieser Idee für ein Fabrikunternehmen viel gewonnen ist, und daß bei einem solchen harmonischen Zusammenwirken zwischen Arbeiter und Arbeitgeber zweifellos Gutes ersprießen muß.

Während sich Frau B. Gardner an wehl. Frontstraße im Nebenzimmer befand, fiel ihr kleines, etwa 20 Monate altes Kind in den mit Wasser gefüllten Wassertopf.

In unserer Nachbarstadt Kearney herrschen zur Zeit eine Reihe ansteckender Krankheiten in solcher Ausdehnung, wie es seit dem Jahre 1885 nicht zu verzeichnen war.

Silberne Hochzeit.

Am Prairie Creek erlangen am Donnerstag letzter Woche die Hochzeitsgloden, und zwar läuteten sie zum silbernen Ehejubiläum von Herrn und Frau Bernhard Wiese...

Herr Wiese, der 8 Meilen westlich von hier am Prairie Creek wohnt, kam in den 90er Jahren nach Hall County.

Wie wir nachträglich vernehmen, fand kürzlich in der deutschen lutherischen Kirche zu Worms die Trauung von Herrn Ad. Helzer mit Frä. Ida Niemoth in feierlicher Weise statt.

Einige hoffnungsvolle Exemplare Jung-Amerikas machen eine Praxis daraus, die Fensterscheiben der Giese-Anlage zu zertrümmern, und sind auf diese Weise gegen hundert Scheiben den Weg alles Glases gegangen.

Die Firma Baumann & Baumann an östl. 3. Straße hat sich aufgelöst, indem Herr Hermann Baumann den Antheil seines Bruders kauslich an sich brachte.

Wie eine Nachricht aus Germanantown, Neb., besagt, hat am Dienstag der 65 Jahre alte Farmer Henry Schulte, einer unserer alten, treuen Leser, Selbstmord durch Erhängen begangen.

Das Töchterchen der Familie W. Neg in Lockwood kürzte am Montag die Treppe hinab und brach sich den Arm.

Die Bauhätigkeit wird nun wohl bald ihren Anfang nehmen. Altem Anschein nach wird während dieses Frühjahrs und Sommers hier rege gebaut werden, ein Beweis, daß wir auch in dieser Hinsicht dem Fortschritt huldigen...

Im Kreise seiner Verwandten Bekannten und Freunde beging dieser Tage Wm. Niemoth bei Pleasant Ridge die Feier seines Wiegelfestes. Wie immer bei solchen Anlässen, ging es äußerst fröhlich her...

Jener Antifaloon-Beamte H. J. Carlson, den der Hotelbesitzer Pool in Lincoln um \$20,000 Schadenersatz verklagte, hat nun den Spieß umgedreht und Pool um \$40,000 Schadenersatz verklagt auf Grund der Beschuldigung, daß Pool ihn anklagte.

Am Samstag war Frühlingsanfang, da aber an jenem Tage die Sonne den Aequator überschritt und gewöhnlich Aequinoktialstürme zu erwarten sind...

Die hübische Geburtstagsfeier fand Mitte letzter Woche im John Heesch'schen Heim, südlich von hier, statt. Die Feier galt dem Familienoberhaupt und hatte sich eine große Anzahl von Verwandten und Freunden eingefunden...

Die Firma Baumann & Baumann an östl. 3. Straße hat sich aufgelöst, indem Herr Hermann Baumann den Antheil seines Bruders kauslich an sich brachte.

Wie eine Nachricht aus Germanantown, Neb., besagt, hat am Dienstag der 65 Jahre alte Farmer Henry Schulte, einer unserer alten, treuen Leser, Selbstmord durch Erhängen begangen.

Das Töchterchen der Familie W. Neg in Lockwood kürzte am Montag die Treppe hinab und brach sich den Arm.

Das Lied vom Schnupfen.

Lieber Leser, geneigte Leserin! Habt Ihr jemals einen akuten Schnupfen gehabt, oder seid Ihr zurzeit noch damit behaftet? Gerade in der Märzzeit, und speziell hier in Grand Island sowie im Westen überhaupt, ist dies ja nichts Seltenes.

Das Lied vom Schnupfen. (Zeitgemäße Parodie.) Festgemauert im Gesichte, Majestätisch steht die Nase, Und dem Eulen wie dem Wichte Ist sie Schind und Ebenmaß.

Durch die Nase Wieh'n die Lüfte Süße Düfte! Durch die Nase bis in's Herz Dringt der Schmerz!

An dem Ofen sonder Weile Wächst der Taschentücher Heile, Und die Waschfrau naht mit Eile! Welches Niesen, Pflücken, Puffen, Welches Piepen, Schniepen, Husten! Ohren brennen, Lippen lecken, Augen tropfen, Nahlen ätzen, Stimme heiser, Immer leiser, Und wir armen Opfer können Kauch in thierisch-wilden Tönen!

Durch der Hände lange Kette Um die Wette Fliegen Tücher — hoch im Bogen Spritzen Quellen Wasserwagen! Schnell kommt der Katarakt gezogen, Der den Schnupfen treulich lücht! Kurzer Athem, ei verflucht! Pfeifend faucht er durch die Räume, Lungen gehen aus dem Leime, Und als wollten alle Glieder Bersten ob dem tüd'igen Weh', Wirkt er uns auf's Kanape Ohne Schlaf und Schonung nieder, Wie 'nen Kloß!

Hoffnungslos Weicht der Mensch des Schnupfens Lücke, Dulndend alle Augenblide Eine neue Eruption! Geergebrannt In der Schädels, Loder scheint darin ein Nadel, In den den Augenhöhlen weiterführt. Herr Oscar Baumann wird sich eine kurze Raft gönnen und dann an dritter Straße eine neue Apotheke eröffnen.

Wie eine Nachricht aus Germanantown, Neb., besagt, hat am Dienstag der 65 Jahre alte Farmer Henry Schulte, einer unserer alten, treuen Leser, Selbstmord durch Erhängen begangen.

Das Töchterchen der Familie W. Neg in Lockwood kürzte am Montag die Treppe hinab und brach sich den Arm.